Stand: 19.05.2024 14:13:19

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/17514

"Bessere Verkehrsanbindung der südöstlichen Gemeinden im Landkreis München"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/17514 vom 24.06.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17779 des WI vom 11.07.2013
3. Beschluss des Plenums 16/17981 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

Antrag

der Abgeordneten **Tobias Thalhammer, Julika Sandt, Jörg Rohde, Dietrich Freiherr von Gumpenberg** und **Fraktion (FDP)**,

Erwin Huber, Eberhard Rotter, Dr. Otmar Bernhard, Klaus Dieter Breitschwert, Robert Kiesel, Tobias Reiß, Martin Schöffel, Klaus Stöttner CSU

Bessere Verkehrsanbindung der südöstlichen Gemeinden im Landkreis München

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die Verlängerung der Trambahnlinie 17 zu berichten sowie darzustellen, ob und wann mit welchen Zuschüssen in welcher Höhe von Bund und Land bei diesem Projekt zu rechnen wäre.

Begründung:

Die Anbindung der südöstlichen Gemeinden an München muss verbessert werden. Eine Verlängerung der U-Bahnlinie U5 über Neuperlach Süd hinaus würde jedoch laut MVV-Prognose mindestens 500 Mio. Euro kosten und wäre damit äußerst kostspielig. Daher ist dieses Projekt voraussichtlich schwer zu realisieren. Darüber hinaus ist in den Nebenzeiten und an den Wochenenden die Verkehrsnachfrage an Universitäten und Gewerbegebieten nur gering. Eine Taktverdichtung auf dem östlichen Ast der S7 zwischen Ostbahnhof und Höhenkirchen-Siegertsbrunn ist derzeit aufgrund der teilweise einspurigen Strecke nicht möglich. Problematisch wären dabei außerdem die unzumutbar langen Schrankenzeiten an den Bahnhöfen Neubiberg und Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Daher ist die Verlängerung der Trambahnlinie 17 von der Schwannseestraße nach Ottobrunn die kostengünstigste und beste Alternative, um die Universität der Bundeswehr, den neuen Campus Aerospace für Luft- und Raumfahrt auf dem EADS/IABG Gelände und das Gewerbegebiet besser öffentlich zu erschließen. Auch die neu zu bauende Grundschule im Fasangarten wird so angeschlossen. Die Technologie der Straßenbahn erlebt derzeit eine Renaissance. Die modernen Züge sind schnell, leise und komfortabel. In geschätzt ca. 20 Minuten wäre man von der Universität der Bundeswehr am Sendlinger Tor, in ca. 8 Minuten am U- und S-Bahnhof Giesing.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

**Antrag der Abgeordneten Tobias Thalhammer, Julika Sandt,
Jörg Rohde u.a. und Fraktion (FDP),
Erwin Huber, Eberhard Rotter, Dr. Otmar Bernhard u.a. CSU**
Drs. 16/17514

**Bessere Verkehrsanbindung der südöstlichen Gemeinden im Landkreis
München**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Eberhard Rotter**
Mitberichterstatter: **Thomas Mütze**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 89. Sitzung am 4. Juli 2013 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: kein Votum
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 227. Sitzung am 11. Juli 2013 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Erwin Huber
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Tobias Thalhammer, Julika Sandt, Jörg Rohde, Dietrich Freiherr von Gumpenberg und Fraktion (FDP),

Erwin Huber, Eberhard Rotter, Dr. Otmar Bernhard, Klaus Dieter Breitschwert, Robert Kiesel, Tobias Reiß, Martin Schöffel, Klaus Stöttner CSU

Drs. 16/17514, 16/17779

Bessere Verkehrsanbindung der südöstlichen Gemeinden im Landkreis München

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die Verlängerung der Trambahnlinie 17 zu berichten sowie darzustellen, ob und wann mit welchen Zuschüssen in welcher Höhe von Bund und Land bei diesem Projekt zu rechnen wäre.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws‘ am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)